

Rat der Gemeinde Rosendahl



Sprecher Winfried Weber
Waldweg 25
48720 Rosendahl
Tel 02566 1887
Mobil 0171 5566968
weber-rosendahl@web.de

04.11.2020

Antrag: Einführung von BIM - Building Information Modeling in Rosendahl

Konsequenter Umwelt- und Klimaschutz ist bei Bauvorhaben ohne ein Instrument, das eine ganzheitliche Umwelt-Bewertung incl. des „End of Live Szenariums“ beinhaltet, nicht möglich. Hier setzt BIM an – die digitale Bauakte.

Mit BIM würden zumindest die kommenden Rosendahler Bauprojekte in ihrer Umweltrelevanz dokumentiert und bewertet. Das geht einher mit EPD Umwelt -Produktdeklarationen (engl. Environmental Product Declaration) - sind der Standard, wenn es um Umweltaussagen zu Produkten geht und sind insbesondere in der Bau- und Werkstoffbranche schon weit verbreitet. Damit sind wir beim Stichwort „Nachhaltigkeit“ bei dem jeder noch eine andere Vorstellung hat – was aber so nicht bleiben darf! Wir sollten für Rosendahl klar definieren, was für uns „Nachhaltigkeit“ bedeutet.

Der Rat der Rosendahler Grünen dazu ist, es wissenschaftlich fundiert aufzusetzen - über Footprints - also z.B. Energiefootprint, Materialfootprint, Carbonfootprint, Socialfootprint. Die wissenschaftliche Methodik ist hier schon weit entwickelt.

Wir haben bereits einen Antrag gestellt, uns zum Thema schlau zu machen – hatten das Wuppertal Institut genannt, als möglichen kompetenten Dienstleister an der Stelle.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW hat schon 2013 das BIM-Competence-Center (BIM-CC) gegründet, um die BIM-Implementierung in NRW voranzutreiben.

Gemeinsam mit der Bergischen Universität Wuppertal (BUW) erarbeitet das Ministerium aktuell eine BIM-Handlungsempfehlung. Mit dieser Handlungsempfehlung möchte man den Kommunen ein einheitliches BIM-Verständnis vermitteln und sie auf die BIM-Anwendung vorbereiten. Wir als politische Entscheidungsträger und unsere relevanten Verwaltungsmitarbeiter*innen müssen verstehen, welche Mehrwerte die BIM-Methode für den gesamten Immobilienlebenszyklus in sich birgt.

Parallel entwickelt das Ministerium einen BIM-Qualifizierungsleitfaden, um die kommunalen Verwaltungen, aber auch die Politik, in die Lage zu versetzen, ihren **individuellen BIM**-Qualifizierungsbedarf systematisch festzustellen und daraus selbstständig notwendige BIM-Schulungsmöglichkeiten abzuleiten. Im Rahmen des Förderprogramms EFRE 2021-2027 (noch nicht in Kraft getreten) sollen zukünftig u.a. kommunale Institutionen bei der Umsetzung digitaler Maßnahmen und Projekte z.B. im Baubereich unterstützt werden. Des Weiteren können über die Förderrichtlinie IKZ NRW, interkommunale Kooperationen gefördert werden.

Einmal vorne mit dabei sein -wir müssen uns im Rosendahler Rat, in der Verwaltung von BIM bis Nachhaltigkeit schlau machen, was das alles für uns bedeutet und wie die Praxis aussehen kann – es liegt aber auf der Hand, dass es hier eine große Chance gibt, über interkommunale Zusammenarbeit incl. dem Kreis, ein für Umwelt und Klima wichtiges Projekt gemeinsam, auf gleichem Standard umzusetzen – es wäre dumm, es nicht zu tun.

Folgende Handlungsstränge ergeben sich: (Inhalt des Antrages)

1. Stand ermitteln zu den BIM Handlungsempfehlungen und dem Qualifizierungsleitfaden
2. Fördermöglichkeiten zum Förderprogramms EFRE 2021-2027 klären
3. Projektförderung über die Förderrichtlinie IKZ NRW für interkommunale Kooperationen klären.
4. Kontakt mit Kreistag und den Kommunen im Kreis aufnehmen, um das Projekt als interkommunales Projekt aufzusetzen

Die konkrete Umsetzung erfolgt auf weiteren Ratsbeschluss, wenn über Punkt 1 die notwendige Unterstützung vorliegt und wir alle Fördermöglichkeiten geklärt haben.

Wir bitten, den Antrag zu unterstützen!



Winfried Weber
Fraktionsvorsitzender